Klörsheimer Zeitung

Mugetgen toften bie tleinfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Retiamen 80 Bfg.

Abonnementspreis monatt. 25 Bf. nit Bringerishn 30 Bf. Durch bie Bost bezogen pierteljährlich 1.30 Mf. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Geifenblafen".

Ericheint: Dienstags, Donnerstagen. Samstags Drud und Berlag der Bereinsbuchdruckerei Florebeim, Widererfraße 32. Für bie Redaftion verantwortlich heinr. Dreisbach, Florebeim.

Mr. 59.

Donnerstag, den 16. April 1908.

12. Jahrgang.

Ruthenisches Attentat.

In Defterreich-Ungarn ift ein verabichenungswurdi-ger politischer Word berübt worben. In Lemberg gab ein Mann auf ben Statthalter Grafen Botodi, mahrend er Aubiengen erteilte, brei Rerolverschuffe ab, burch bie er töblich verleht wurde. Der Statthalter ift 3 Uhr 15 Min. gestorben. — Der Täter, der verhaftet wurde, ift ein ruthenischer Student namens Miroslaw Sjezynski. Er ist Hörer der Philosophie im 3. Jahrgang an der Lemberger Universität. Er hotte sich wegen Erfangung einer Stellung zur Andicnz gemeldet. Kurg nachdem er bas Aubienzzimmer betreten hatte, hörte man 3 Revolverschüffe. Die herbeieilenben Amtsbiener sanden ben Statthalter töblich berlett bor; er war am Ropf, Urm und Bein berwundet. Für furze Zeit erlangte ber Statthalter bas Bewußtfein wieber und er wurde mit ben Sterbefafra-

Sjezhnöfi erklärte bei feiner polizeilichen Berneh-mung, er habe keine Mitschuldigen. Er habe bie Tat nicht aus persönlicher Feindschaft, sondern aus rein politischen Motiven in ber Absicht begangen, ben Statthalter aus bem Weg zu räumen. Er habe sich infolge ber letten Balizischen Wahlen, insbesonbere infolge ber blutigen Borfange im Begirt von Bugd (?) gu ber Tat entichloffen, weil bie ichulbigen Organe nicht bestraft worden feien. Den Blättern zufolge hat Sjezonöfi dem Statthalter nach der Tat zugerusen: "Das ist sür die der ruthenischen Nation zugefügten Unbilden." — Auch die Mutter des Studenten Sjezonöfi ist verhaftet worden.
Der Attentäter, der schon vor mehreren Jahren wegen Teilnahme an Ausschreitungen ruthenischer Studenten zu einer Treiseitskrafe verwreist, warden wer galt in nach

einer Freiheitoftrafe verurteilt worden war, galt in na-tional-ruthenischen Rreifen als fehr eifriger Agitator Nach ben bisherigen Bestimmungen wird die Leiche bes Statt-balters nach Rrzeszowid bei Rrafan übergeführt, wo am Mittwoch fruh bas Leichenbegangnis stattfinden foll. — Kaifer Frang Joseph brudte ber Witwe bes Statthalters

telegraphisch sein tiesgefühltes Beileid aus.
Eo hat wieder der Fanatismus ruthenischer Studenten ein Opier gesordert. Mit Abichen wird man noch an die rohen Szenen in der Lemberger Universität denken und nun kommt dies fluchwürdige Berbrechen, die Bernichtung eines Menschenlebens hinzu. Man ist zwar geneigt, eine solche Tat sür die eines eingelnen Menschen hinduschlen, um dadurch die Schuld von einem größeren Teile beis betreffenden Bolfes abzuwälzen, aber hier läßt es lich schwer umgehen, den Ruthenen, vor allem der "flu-bierenden" Jugend die Berantwortung für das vergossene Blut aufzubürden. Die Lage der Ruthenen wird sich durch ben Mord nicht etwa andern. Die Regierung wird viel-mehr zu keinem Rachgeben mehr bereit fein, nachbem ihr erfter Beamter in jenem Lande burch feige Morberhand usfallen ift.

Politische Rundschau.

Deutschies Reich.

" Wiener Fürstentag. Die Korrespondens Soff-mann bestätigt, daß sich ber Bringregent von Babern bei ber für Anfang Mai geplanten gemeinichaftlichen Be-aludwünschung ber beutschen Bundesfürsten bei Kaifer Stanz Josef in Wien beteiligt.

* Bom Flottenberein. Rach einer Sittung bes Ge-famtborftanbes bes Deutschen Flottenvereins in Berlin lann ber Friebe im Tentschen Flottenverein als gelichert delten. Es stehe zu hossen, daß die zur Borbereitung der am 14. Juni in Dauzig vorzunehmenden Neuwahlen bes Frasibiums gebildete Kommission in der Lage sein werde, ber Haubtversammlung als Mitglieder des Bräsidiums Andrige Manner vorzuschlagen, die frei von jeder Rücklichtnahme auf personliche Interessen ben langersehnten Erieben im Flottenverein wieder herstellen und dauernb aufrecht erhalten werden.

Pationalliberale Jugend. In Kassel ist ein breußischer Berband ber Bereine der nationalliberalen Justend gegründet worden. Die Förberung des nationaliberalen Parteiprogramms soll nach den Statuten insbesonen Parteiprogramms besonbere gescheben burch Erörterung von Fragen ber

Landespolitif, planmäßiges Gingreifen in die Landtags-wahlen und gegenseitige Unterftilgung ber Bereine. Rach einer Begrugungsansprache bes Abgeordneten Baffer-mann wurde über die Frage ber Bahlreform berichtet und die hierüber gefaßte Entschließung bes Bentral-vorstandes ber Bartei als g-eignete Grundlage atzeptiert. Bum Schluß wurde ein Bahlaufruf an die jungen Burger Preugens beichloffen, ber eine grundlegenbe Bahlreform in Preugen als notwenbige Ergangung ber Blod-

* Dementi. Kürzlich brachte die aus München stammende Rachricht die Runde durch die Presse, der Bischof von Rottendurg habe nach Borgang der bahrischen Bischöse sämtlichen Geistlichen seiner Didzese sede sernere Mitarbeit an nichtsatholischen Zeitungen und Zeitschriften ohne dischöstliche Erlaubnis durch einen Erlas verboten. Wie der "Schw. M." hört, ist diese Nachricht unzutressend. Wie von unterrichteter Seite diesem Blatte mitgeteilt wird, ist von einem solchen Verbot nichts bekannt.

Großbritannien.

* Zum Marineungliick. Das Kriegsgericht in London hat über ben am 3. April erfolgten Zusammen-floß bes Krenzers "Berwick" mit bem Torpebojäger "Ti-ger", wobei 36 Mann ums Leben kamen, sein Urkeil bahin gefällt, daß die Befatung beiber Schiffe vollfommen ent-laftet und bas Unglud bem Umftanb gugufchreiben fei, bag ber "Tiger" ben Rurd, geandert habe, ohne bag es Mar liegt, warum er bies getan bat.

Bortugal.

* Berworrene Lage. Der Premierminifter fam um feinen Abschied ein, beifen Annahme aber ber Ronig verweigerte. Der Konig hat ben Bunich, die Deffent-lichfeit burch Anflosung ber Munigipalgarbe und burch bie Bestrafung ber Teilnehmer an ben jungften Stragenfampfen gu beruhigen. Der gufammengerottete Bobel bat bie Bachen ber Munizipalgarde insultiert, einen Trupp Krankenpsleger angegriffen und auf Offiziere geschossen. Die Munizipalgarde erhielt den Besehl, in die Kasernen abzurüden. Die Stadt ist mit Truppen beseht. Ebenso sind die Gesängnisse mit politischen Berdächtigen über-

* Unruhen. Leichte Unruhen an der Grenze von Bersien und Belutschistan werden aus Deta berichtet. Zwei Spezialmilitärzüge sind am 10. April nach Rohat abgegangen. Die Grenzregusierungsabteilung der Grenze von Scista soll angegrissen worden sein. In dem Streit der Telegraphenoglistenten gibt die Regierung nicht nach. Die Alssistenten wurden zum Teil entlassen.

Neues aus aller Welt.

* Abgelehnt. Raifer Bilhelm lehnte ben Entwurf bes nabegu fertigen Birchow-Denkmals für Berlin aus fünftlerifden Motiven ab.

Defraudanten. Unter Mitnahme von 10 000 Mart find ber Buchhalter Rarpftein und ber Reifende Frohne, bie in einem Berliner Bildwarengefchaft in Stel-Tung waren, verschwunden. Karpftein erhielt von feinem Chef 10 000 Mt., bie er bei einem Bantgefchaft eingablen follte, und eine quittierte Rechnung, beren Betrag ein-gutaffieren mar. Als ber Buchhalter bis um 5 Uhr nachmittags noch immer nicht nach bem Geschäft gurudgelehrt war, fragte man bei ber Bant an und erfuhr, bag bort bie Einzahlung nicht erfolgt ift. Gleich barauf vermißte man auch ben Reifenben, ber ben ihm aufgetragenen Befuch bei einigen Kunden nicht ausgeführt hatte. Die beiden Flüchtigen haben fich jedenfalls über Samburg über "ben großen Teich "gemacht.

" Gift ber Rartoffelleime. In biefen Tagen ift man auf bem Lanbe allenthalben beschäftigt mit bem Abfeimen von Rartoffeln. Dabei ift gu bedenten, bag bie Rartoffelfeime ein gefährliches Gift enthalten, nämlich Rachtichattengift. Berfonen, bie an offenen Bunben ber Sanbe leiden, sind beshalb ber Gefahr einer schweren Mut-bergiftung ausgesett. Auch Kinder seien gewarnt vor bie-sen giftigen und jebenfalls nicht geniehbaren Auswüchsen.

" Ehrung ber Gelbaugsteilnehmer. Das Ge

meinbekollegium in Rulmbach fprach fich in ber Angelegenheit ber Feldzugsteilnehmer einftimmig babin aus, bag benjenigen Feldzugsteilnehmern von 1866 und 1870 bis 1871, welche nicht in Kulmbach geboren, aber min-bestens 15 Jahre ununterbrochen baselhst wohnen und zur Erwerbung des Bürgerrechts besähigt sind, das Bür-gerrecht der Stadt Kulmbach auf Ansuchen unentgeltlich als Ehrengabe zu verleihen sei. In gleicher Weise empfiehlt bas Rollegium benjenigen Felbzugeteilnehmern von 1866 und 1870/71, welche nicht in Rulmbadi geboren find und feit ihrem mindeftens 15 jahrigen ununterbrochenen Aufenthalte bafelbit bas Burgerrecht gegen Bezahlung erworben haben, auf Ansuchen bie bezahlte Bürgerauf-nahmogebuhr als Ehrengeschent gurudguverguten.

* Bom Blit getroffen. Ein ichweres Unglad burch Blipftraft wird aus Gras gemelbet. In ber bortigen Gegend wurden 10 Berfonen auf dem heimweg vom Gottesbienst von Gleisborf vom Blib getroffen. Ein Mädthen wurde getotet, die übrigen erhielten ichwere Brand-

* Theaterbrand. Durch eine Fenerbrunft wurde bas Theater St. Jean zu Oporto vollständig zerftort. Ber-lufte an Menschenleben find nicht zu beklagen, ba ber Brand gu einer Beit and rad, wo feine Borftellung ftalt-

* Bombenerplofion. In der Borhalle des Schloffes Rem Borcelle in Rig (Provence) explodierte eine Bombe, die bebeutenben Schaben verursachte und ben benachbarten Balb in Brand ftedte. Dan vermutet, bag es fich um ben Racheaft eines Bilbbiebes hanbelt.

* Bergmannstos. In bem Kohlenbergwert St. Senriette im belgiichen Begirf Borinage fand eine Explofton ichlagender Wetter ftatt, bei ber brei Arbeiter getotet wurden. Ein vierter wurde toblich verlegt.

Brandftiftung und Erpreffung. Ceit etwa 3 bis 4 Bochen werden bie Einwohner von Kopenhagen bon Branben beunruhigt, die tagtäglich abwechselnd in fait allen Gegenben ber Stadt ausbredjen und bereits einen erheblichen Gesamtichaben von Material verurfacht haben. Die Branbe find (wie in Berlin) fast ausnahmelos Dachftuhlbraube und, wie zweifellos feststeht, bas Wert eines ober mehrerer Brandftifter, beren Ergreifung trop ber Unftrengungen ber Boligei und trot ber Ausjehung bon Belohnungen im Gesamtbetrage von mehreren Tausend Kronen immer noch nicht gelungen ist. Es sind bis jest etwa 30 berartige Brandsliftungen vorgekommen. Die Brandstifter richten sortwährend Drohbriese an Hausbefiter, Boligei und Berficherungsgefellichaften, worin fie biefen ober jenen Stadtteil als ben nachsten Bereich ihrer EBirtfamteit bezeichnen; berartige Drobbriefe tragen fiets bie Unterfdrift "Der Bhroman".

Vermischtes.

Beftraftes Mitleib. Dag ein Brebiger für fein Mitleib für einen armen Gunber höherenorte in Ungnabe fällt, burfte wohl felten vorgekommen fein, in ber "guten alten Beit" aber ift bies geschehen. In ben Tagebuch-blattern bes berühmten ichwäbischen Malers Fr. A. Serb bom 28. Mai 1809 wird geschrieben, bafi ber König bon "Burttemberg" ben Garnisonprediger in Ludwigs-burg bon seiner Stelle versett habe, weil er ihm sehr mißfällig war, bag biefer bei Begleitung eines Mannes, ber gum Richtplage mußte, weinte.

Der lette Wille. In Eisenbrob bei Reichenberg farb dieser Tage ber fürstlich Robansche Forstbeamte Josef Lischta. Er verfügte leptwillig, baß 352 Spazierstöde, die er zu feinem Bergnugen im Laufe vieler Jahre angefertigt hatte, unter bie Teilnehmer an feinem Leichenbegangnis berschentt werben, und zwar bevor ber Leichenzug sich in Bewegung sest. Das geschah benn auch; weil aber nur 278 Personen an bem Begräbnisse teilnahmen, erhielten viele Leute, die sich besonders darum bewarben, mehLotales.

d Sandverfauf. Ein von herrn Mourermeifter Seinrich Reller am Biderermeg neuerboutes 2Bobnhaus ging jum Breife bon 7500 ERt, in ben Befit bes herrn 3bftein bierfelbft über. Berr Reller beabfichtigt, neben bem vertauften

Bohnhaufe noch brei weitere ju erbauen.

o Der "Seimatsverein Ruffelsheim" gibt soeben ein Brofchitchen heraus, betielt "Die Tätigkeit bes heimats. vereins Raffelobeim bis jum Fruhjahre 1908", bas Jebem, ber Freude an feiner engeren Beimot bat und gur Bericone-rung berfelben beitragen mochte, angelegentlichft jum Stubium empfohlen werben fann. Es ift eine gar ftattliche Babl von Beiffungen, bie ber Berein feit feiner Granbung im Sabre 1905 vollbracht bat und die in bem Budeichen aufgegablt finb. — Aehnliche Biele verfolgt ja befanntlich auch ber biefige Bericonerungsberein; aber nur abnliche. Gehr erfreulich mare es ficher, wenn auch er für die Butunft bie "Dei-matpflege", wie fie ber Raffelsheimer Berein verftanben wiffen will, mehr als bisher in ben Bereich feiner Tatig-feit giehen wollte. Bir meinen hiermit besonbers benjenigen Teil ber Beimatspflege, ber fich mit ber Erforicung und Erhaltung alter Ratur-, Runft- und Geschichtsbenfmaler be-faßt, bie Ditburger mehr über bie Bergangenheit ber engeren Seimat aufflart und fo jum rechten Berftonbnie bes beute; Beflebenben beitragt. Gin reiches Arbeitofeld mare auf bicfem G-biete hier ficher gegeben. Ber in Floreheim weiß beute etwas Befentliches von ber Bergangenheit unferes Drees? Bas barüber eriftiert ift nur Stüdwerf, ohne Bufammenhang und augerft burftig. Alfo "gefchichtliche Er-foricung Florsheims", ein unentlich weites und bantbores Gelb. Ferner: Erforidung ber geologifden Bergangenheit unferer Gemartung ; wir ermabnen nur die Lettegruben mit ihren orchoologischen Funden, bie Relbe uim. uim. Auch bie ibeelle Seite ber Beimatepflege ift nicht zu vergeffen. Goren wir, was ber Ruffelsheimer Berein hiervon in feinem Brogramm fteben bat : "Erftarfung bes Beimategefühle und ber Beimateliebe, Berbreitung bes Berftanbniffes ber Deimat, Sout und allfeitige hebung ber heimot. Die Berbeff rung ber gefundheitlichen, wirticofilichen und Bertehreverhaltniffe. Die Erforichung ber heimat in jeder Beziehung, Pflege bee Berftanbuiffes fur bie naturliche, vollliche und funftlerische Sigenart ber Deimat. Forberung aller Bestrehungen, Die auf Debung ber allgemeinen Boltsbilbung und echte beutsche Anltur, Sout ber Deimat und ihrer Ratur., Runft- und Geschichtsbenkmäler obzielen ober sonst mit seinen Bielen übereinstimmen." Also in der Tot ein reiches, reiches Arbeitofeld, und wir zweifeln nicht, bag bei richtigem Unfaffen abuliche Erfolge gu erzielen maren, wie im naben Raffile. heim. Fangen wir nur einmal ernfilich an, ber Erfolg mir icon nicht ausbleiben.

Bekanntmagung.

Es wird nochmals erinnert, baf bas im Difirift 21 bee hiefigen Gemeinbewalbes lagernde Solg bis jum 1. Mai be. Jahres abgefahren fein muß, ba in benanntem Diftrift notwendige Rufturarbeiten borgenommen werden muffen, Weiter wird bemertt, bag it. Bol.-Berordn. alles im Balb noch lagernde Robelholg nach dem 1. Dai entrindet werden muß, wegen bes Urberhandnehmens bes Borten- und Ruffelfafere. Florebeim, den 16. April 1908.

Der Bitrgermeifter: Laud.

Wereins-Radriaten:

Beröffentlichungen unter biefer Bubrit far alle Bereine toftenfret.

Freiwillige Weuerwehr. Donnerstag, den 16. April 1908, abendo 81/2 Uhr, Berfammlung bet Ramerad Bertram. 1. Befprechung bes Begirfstages, inebefonbere ber abauhaltenden Uebung. 2. Antrag gur Erhöhung bes Strafgeibes wegen Fehlens bei Uebungev. 3. 2Bahl einer Rommiffion gur Brufung ber Enticulbigungen auf ihre Richtigleit. 4. Berichiebenes.

Fremdenverein Alemannia: Samftag, ben 9. Mai, abends 8 Uhr, außerorbentliche Generalverfammlung bei Abom Beder. Die Ditglieber werden erfucht,

im Bereinstotal (Fr. Bredbeimer.)

Singfinnde im "Dirid."

ftunbe im Bereinslotal (3oft.)

Turugefellichaft: Die Turuftunden finden regelmußig Dienftage unb Freitage flatt.

Raninchenzsichterverein "Fortschritt". Ieben ersten nur allein vorrätig im Frankfurter Colonialwarenhaus. Ferner empfehle: Montag im Monat Bersammlung im Bereinssofal Fst. Tafelschmalz Pfd. 55 Pfg. | Fst. Kuchenmehl Pfd. 17, 18, 20 &

Rabfahrerverein Bauberluft : Beben Mittwoch Fahrftunbe im Schubenhof.

Bargerverein : Jeben 1. Montag im Monat Generalverjammlung.

Rlub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Rinbabenb im Bereinslotal (3ofef Bredbeimer.) Arbeiter-Gefangberein Frifch-Muf: Donnerftag Abenb

Singftunde bei Gaftwirt Frang Beilbacher. Freiw. Fenerwehr : Beben lehten Camftag bes Monats

Berfammlung. Bum. Mufitgefellichaft "Lyra". Jeden Samflag Abend Gefellicafteabend bei Bereinswirt Fr. Weilbacher.

Intelligenter

nicht unter 18 Jahren, findet dauernde Stellung bei gutem Lohne.

Photochemische Fabrik G. m. b. H., Roland Risse.

Rirchliche Rachrichten.

Braelitifcher Gotteebienft. Donnerstag, 16., Freitag, 17. April.

1. Tag. Borabendgottesbienft 7.00 Min. Morgengottesdienit 8.00 Min. Radmittagsgottesdienit 4.80 Min. 2. Tag

2. Fag.
Borabendgottesbienft 8.00 Min.
Morgengottesbienft 8.00 Min.
Samftag, den 18. April.
Borabendgottesbienft: 7.00 Min.
Morgengottesbienft: 8.00 Min.
Nachmittagegottesbienft: 4.30 Min.
Sabbattandgang: 8.15 Min.

Gasthaus Zum Kirsch

21m 2. Diterfeiertag, bon nachmittage 4 Uhr ab,

ausgeführt von ber Mohr'schen Dlufit-

Ourzüglicher Keller und Küche. Gintritt frei.

Es labet höflichft ein

Georg Peter Messerschmitt, Gaftwirt.

Feiertage halber 1

bleibt mein Geschäft Donnerftag, ben 16., Freitag, ben 17. und Samftag, ben 18. April geschloffen.

D. Mannheimer.

Schönen großen

Bfb. 15 Bfg , für Bieberverfäufer billiger. Arten Frühjahreblumen für Garten u. Fried Kohlrabi-, Salat- u. Gemüsepflanze Gemüse- und Blumensamen

empfiehlt billigft

Garinerei Friedr. Ever

empfehle ich meine frisch eingetroffenen Konserves Stangenspargel, Bruchspargel, junge Schnittbohnen, gf Erbsen. Erbsen und Carotten in Halb- und Ganz-Dosen. Metzer Mirabellen, Reineklauden, Kirsch Birnen und gemischte Früchte in vorzüglichster 61 und Packung. Ferner empfehle ich

Osterhasen, Ostereier u, alle Zuckerwaren in grösster Auswahl bei billigs Preisen. Ebenso bringe ich meinen beliebten is schmeckenden Kaffee (echte Ostermischung) in empf lende Erinnerung, Bestes Kuchenmehl, alle Kuch zutaten Gutschmeckende Margarine ["Embrika" "Freilicht"] Alle Wurstwaren in bester Qualität, " züglicher Rollschinken, roh u. abgekocht, feinste Ca

Kolonialwarenhaus, Untermalustrasse 20.

Verkaufe von heute an Ruh-Rindfleisch per Afund gu 60 Afennig!

Gifenbahnftraße.

Krones, Kusselsheim

Empfehle zu den bevorstebenden Feiertagen

à Glas 10 Pfg. Prima Hochheimer Wein, 50 Pfg., vorzügliche Speisen.

Schöner Garten. — Gedeckte Halle.

vollzählig zu erscheinen.
2Bürfelflub: Jeben Sonntag Mittag 4 Uhr Bürfelftunde spricht die Hofbäuerin zu des Nachbars Gretel, dass Dein Kuchen immer schöner ist und besser schmeckt "Ja," erwidert Nachbars Gretel, der meinige, wo ich doch nur unsere seibstgewonnene Butter verwende". Gefangverein Sangerbund: Jeben Donnerstag Abend kommt daher, weil ich die so berühmte "Sennerei-Margarine" verwende. Dieses ausgezeichnete Fabrikat sitzt einen ausserordentlich feinen Buttergeschmack und hohen Fettgehalt. Sie bietet mir dreifache Vorte Wefangverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend Sing. denn sie ist billiger als Naturbutter und wo ich früher ein Pfund von letzterer notig hatte, da nehme ich 1/4 Pfund Sennerei-Margarine und trotzdem sind meine Kuchen schöner und besser." Fst. Sennerei-Margarine kostet das Pfund nur 80 Pfg.

Conditorel Margarine

Pfd. 55 Pfg. Fst. Kuchenmehl Pfd. 17, 18, 20 & . 56 " Pflanzenfett Salatol Schoppen 43 Rüböl 40 Grosse Siedeier p. St. 5, 6 u. 7 " Ostereierfarben, Brief 5 u. 10 "

Grosse dunkelfarb, süsse Orangen per Stück 5, 6 und 8 . Grosse Harzkäse Stück 3 u. 6. "

Fst. Allgauer Limburger Pfd. 36 & im Ausschnitt 40 . Stück 10 " Appetitkäse

30 " Kaiserkäse 35 " Camembert

bei 5 , 16, 17, 19 , Pf. .//. 1.-, 1.10 Neue Mandeln Pfd. 80 & Neue Hasselnusskerne Grosse Rosinen 36, 45, 60 . 60, 70 . Sultaninen 36 " Corinthen Backpulver, Vanillezucker und 3 Packet 25 Puddingpulver

Gest. Zucker, Stanbzucker und Puderzucker, Citronen- u.Citronensaft Allgemein beliebt sind meine Extra-Felertags-Kaffee's

Pfd. 1.-, 1.20, 140, 1.60 M Mischobst

Fst. Hausmachernudeln 26 u 30 Eier . Pfd. 26 Bruch-Maccaroni Stangen-30 IL 50, 60 u. 70 Pfd. 20, 24 u. 50 Pflaumen Bosn. Cath. Pflaumen 35 u. Kernfreie Kranzfeigen 80 Calif. Birnen 80 Pfirsiche 28 Birnschnitze 25, 35 n. 50 Von besonders mildem, angenehmem Geschmack sind meine Weiss- u. Rotweine, Tischweine zu 60 u. 65 per Flasche, bei 10 Flaschen 5 Pfg. billiger per Flasche.

Delikatessen- und Weinbandlung Rochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Rochbeimerstr. 2.

mainz, G. Hergershausen Bingen, sausterstraße 21 G. Hergershausen Salzstraße 5.

Weitaus grösstes Spezialhaus für Damenhüte am Platze.

Die legten Renheiten der Saifon find eingetroffen. Gine uniibertroffene Auswahl in



vom einfachften bis hochfeinften Genre.

Bitte um Befichtigung meiner Auslagen in den por 8 Chaufenftern.

Bemdenflanelle

Bettücher.

Knaben-Anzüge

in grau und blau Cheviot neueste Façons und allen Grössen



Bett. Barchente

Wlöreheim a. M., Hauptstraße, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Kleiderbieber.

Gute Ware.

zum Frühjahr u. Sommer

Billige Preise

Kerren-. Damen- und Kinder-Schube und Stiefel

in allen Qualitäten und Farben.

Ronfirmanden= u. Rommunikanten = Stiefel für Knaben u. Mädchen gu ben billigften Breifen, finden Gie im

Reelle Bedienung.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13.

Gute Passform.

then ftets frisch geröftet, ausgiebig und feinschmodend, per Pfo. 1.20, 1.40, 1.60. Feinstes Ruchenmehl 20, Gultaninen 60, alben 35, Rofinen 45 Pfg.

Alleker, Würfelraffinade, gemahlene Rosinade und hubzucker. Pflanzenbutter Fruchtin Pfd 70 Pfg. rgarinebutter "Embrika" 80 Pfg. Eier grosse,

ache Ware, Stück 6 Pfg , gefärbte Eier 6 Pfg. Eierben, Brief 4 Pig.

beiss Sohne, Rloberstraße 3.

Empfehle mein grosses

500 verschiedene Muster von 18 Pfg. bis zu 2. 500 verschiedene Muster von 15 11g. 515 24. per Rolle. Ganz besonders zu empfehlen für Per Rolls Sockel

holzfarbene Tapeten. Dieselben sind abwasehbar und sehr dauerhaft.

LINKRUSTA.

Schreinermeifter, Flbrebeim, Grabenftrage 2.

Pfund 24 Pfg. Preisselbeeren Pfd. 40 Pfg.

Geiss Sohne, Aloberstraße 3.

Telefon 1985.

Telefon 1985.

Karthäuserstr. 16, nahe Augustinerstr

in Gold u. Kautschuk nach den neuesten Erfahrungen

Ziehen, Reinigen und Füllen der Zähne. Sprechstunden von vorm. 9-7 Uhr abends.

Sonntags von vorm. 9-12 Uhr.

wie für den täglichen Hausgebrauch gibt es nichts besseres wie



um Kochen, Backen u.B

Floreheim a. W., Untermainftrage.

Bringe biermit meine

Wurst- und Fleisch-

aus der ältest. Wurftfabrit Frantfurts, von C. G. Hartmann, (Inhaber: N. Messerschmitt)

gegründet 1833,

in empfehlende Erinnerung. D. B. Jeben Montag und Donnerftag bon abende 5 Ithr an warmes Golber. Sochachtenb

Gifenbahuftrage.

per Pfd. 15 Pfg. empfiehlt

Gifenbahnftr. 6.

Spigen, Bänder, Besag- u. Berzier-Artifel, Striimpfe etc. Berren: und Anaben: Bafche wie Aragen,

Bravatten, Vorhemben ufw. ◆◆ Kerzentücher und Schleifen ◆◆ fowie alle Rommunifanten-Artifel.

Parfümerien und Toilette-Artikel wie Friesier-, Aufsteck- und Seitenkamme, Spangen, Collettenseife etc. von 10 Bfg. an, gu haben bei

vis-à-vis "Karthäuser Hof."

Drucksachen fauber angefertigt in ber

aller Urt werben fcnell und

Bereinebuchbruckerei.

Flechtenkranke

trodene, nässende Schuppenssechten und das mit diesem Uebel verdundene, so unerträgliche Hautjucken, heile unter Garanise (ohne Berufslidrung) selbst denen, die nirgends Heileung fanden, nach langjährig praktische Erfahrung, herstellung Patentamtlich geschützt Nr. 63188 R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenburg, Rant-Straße 97.

Weuer-Berficherung. Tüchtiger

Agent

unt. vorteilhaften Bebingungen gefucht von alter, gut eingeführter Gefellichaft

Offerte u. 28. 4110 an Saafenftein & Bogler, M.G., Franffurt a. Di.

Eingezahltes Aktienkapital . -Gesamtreserven darunter:

Pesetzlicher Reservefond M. 7,000,000.-Gfandbriefsicherungsfond " 3,000,000.-

Hypothekenbestand . 8,746,128.80 436,608,400,— Kommunal-Darleben Pfandbriefumlauf

Kommunal-Obligationenumlanf

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1907, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalaniage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung.

neueste Fassons neueste Muster

Preislagen:

Mk. 20,- 24.- 27.- 29,-

30.- 32.- 35.- 36.-

38,- 40,- 42,- 45,-

48.- 50.- 54.-

Konfirmanden-Anzüge

in schwarz Cheviot, Kammgarn und Tuch ausgesucht gute Qualitaten, eleganter Sitz.

Preislagen:

Mk, 15,-16,-18,-20,-

22.- 24.- 25.- 26.-

28,- 32.- etc.

Jünglings-Anzüge

in Ausführung u Stoffen wie Herren-Anzüge

Preislagen:

Mk. 16.- 18.- 20.- 22.-

25.- 26.- 28.- 29.-30,- 32,- etc.

in Sitz, Schick und guten Qualitäten

moderner =

erren- und Knabenbekleidung

finden Sie in dem Spezialhause I. Ranges

Schusterstrasse 46

Schusterstrasse 46

(gegenüber dem Neubau Tietz).

Enorme Auswahl

in allen Neuheiten moderner Bekleidung für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Mass in anerkannt vorzüglichster Ausführung. Grosses Lager feinster Stoffe.

für Frühjahr u. Sommer feinste Stoffe

Preislagen:

Mk. 25.- bis Mk. 48.-

für moderne

Knaben-Garderoben.

Auswahl unter ca. 750 Stück reizendeNeuheiten aller

Art:

Preislagen:

Mk. 4.= 6.= 8.=

10.- 11.- 12.- 14.-

15.= 16.= 18.= 20.=

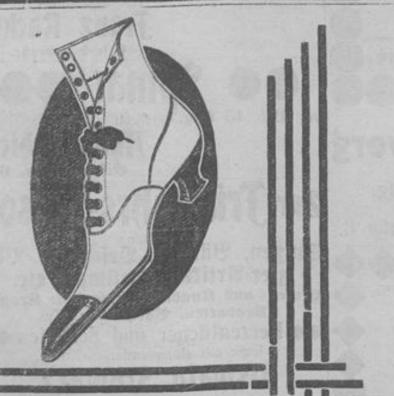
bis zu den feinsten Modellen in allen Grössen vorrätig.

Ferner empfehlen:

:: Schulanzüge :: elegante Hosen Joppen

> in reichster Auswahl. Anfertigung nach Mass.

: Sportbekleidung :



Stiefel

grösste Auswahl in jeder Preislage

Mein Prinzip ist "nur gute Qualität."

MANES

Mainz

Schöfferstrasse 9

Schöfferstrasse 9

gemülfichen uneipvonner under impfanden zu "Da sehen Sie, daß man es unter ilmftänden zu etwas beingen fann, auch wenn man im Anfang nichts weiter ist als ein Fällsei, eine Zahl, ein Lierz-hnier bei Tisch."



feellt. Es vour eine Porträffuble und das Bert eines dammals noch ganz undefannten aber fehr begabten Rünflers.
Das Deiginal des Bildes, ein junges Raddender Beiglebers.
Plebfichtett, vonr von dem Raler mit jo entzidender Frijche und Katurtreue piedergeder, daß ihr fähre Geficht die meisten Beschort der Kusskellung frappierte und ksselfte.
Raum einer ging vorüber, ohne sich vor dem entzidenden Bild aufzuhalten, Unter den größten Berwunderern des Gemiddes nar der jüngere Gohn einer jehr vornehmen und reichen Familie, auf den die junge Dame einen solchen Ginden undite, daß er lange Beit täglich die Ausstellung befutzt, um fundendang der dem Sild zu Rehen, Ginden light, mit herrlitzem goldelonden Haar. Millais' Freund, der Maler Mossett des Etilodests, so bieß die sunge Tome, einmal im Atester des Meisters traf, versiedte sich auf dem ersten Bild in sie. Er gab ihr Masmerricht, und da das Andhern der die der gebe des jungen kunspen Könstliche das den beide verwidert, machte er sie zu seiner Frau. Koch ein zweites Bilde von Millais hat eine Heiner Frau. Es heißt "Der schied von Millais hat eine Heiner gegut, Es heißt "Der schwurse Benunschweiger" und seint gestilt einen stellschen Busaren dare, der ein stellsche Wähden umschlungen hätt. Das Wibegründer der präcessachtlischen Schule, im Anfang der sausziger Jahre des vorigen Jahrhunderts seine "Ophelia-malte, sounte er lange tein passends Robell sinden. Endich gelang es ihn, eine retzende junge Berkluserin zu sinden, die seinem Ideal entsprach. Sie nur die Locker eines des auch in Beutichland so gerne gelesenen großen Humoristen. Während sie Milais zu dem Bilde saß, sernte sie ihren späteren Gatten, Herrn Perugini, kennen, der das Alester häufig besuchte. Ein anderes Bilde, das eine romantische Geschiche ob das Gemälde eine wirfliche Person oder nur seiner kunfterischen Phantasie entsprungen fei. Er hatte das fehrre besürchtet, denn er meinte, so viel Leeblichtett sei auf Erden hanrete nicht lange, da tearen die betben ein gläcliches Paar, und der junge Kinfiler, dan der einflugreichen Familie des Schwagers unterstätht, errang bald den Plah, der ihm gebährte, um den er aber unter anderen Umftanden vielleicht uoch lange hätte lämpsen mulsen. [Çöner tvar, als bas tsenülde. Und mehr als bas, das junge Radden tvar nicht nur ichen, sondern auch hochgebildet und mit den liebensbutrdigsten Eigenschaften geschmidt. Es Mobell für die treibliche Figur war Käthe Tidens, die Lochten hat, war vor einigen Jahren in der Londoner Alabemie ausgeliess er sich dem jungen Rünftler borftellen und fragte ibn, ob das Gemälde eine wirkliche Person oder nur feiner ein munberliftliches, gartes Ge-Gemathe ale Driratefiffer, Mis Millais, ber benühr nicht zu stieden. Eroß war daher seine angenehme E könschung, als der Raser ihm mitteilte, das Original Bildes sei seine Schwester. Ter funge Rann bat, sie ken sernen zu dürsen, und sand, daß die Wierlichteit salt schen war, als das Eenalde. Und niehe als das, in Sheffieth,



au berichten, das er einem ergelten hat. Seine Kalierliche Sobeit luftwandelte im Part Feines Espaine bei Riume, als ein Zourift ihn anredete und fragte, ob man mohl das Espaine, sobeit ching mandelte im Part Feines Espaine und ja berichten. Der Espaine beite führen das Sährer zur Kerfingung. Er geleitet ihn dem Ferneben das Sährer zur Kerfingung. Er geleitet ihn dem Ferneben das Sährer zur Kerfingung. Er geleitet ihn dem Ferneben das Sährer zur Kerfingung. Der Kommern Zeichlichen er ihn den mohlbern und mohlbernanderten Führer so aufrieden, daß er ihn der er ihn den er für einem der Schloßgäriner hiebt, kein Kilgingen benitzbig und den Shefern Teder und ein traum Kildigen ern und den den den den den den den den den sieher der er ihn den Samd den der Schloßgäriner giet, der er für einem Speleit für im Menen Leben verleit der und bließ ist spainen Schleit such einzeltungen Ernes Schloßgäriner giete der der beriliges Reines Beneuer erkob gaden, an des er jud gern erfunert. Auf einem Edeneme Schon verderen hate, Franz Zeichh foll einft in Wonte Carie ein beriliges Reines Beneuer erkob gaden, an des er jud gern erfunert. Auf einem Edeneme Schon werforen hatte, Franz Zeichh foll einft in Wonte Garie ert beriliges Reines Beneuer erkelb inder ein fanze Piere beringen der der beriliges Reine Speleit in der Schon in die Hand. Der Kaiser soll das voeisinna new, seiner die Keine Eeskische gren in vertrautem Kreise erzählen. — die Keine Engländer fragte einst in Sieckholm einen großen, zientlich schrift nach dem Kational-Aussieum. Der hert, der ziemtlich gut englisch sprach, erbei Kuseum. Der Herten, und zeigte sich als sehr untersied, der Frenden zu begleiten, und zeigte sich als sehr untersied, der Frenden und Begleiten, und zeigte sich als sehr untersied, der Frenden und Begleiten, und zeigte sich als sehr untersied, der Frenden und Begleiten, und zeigte sich als sehr untersied. lich, den Fremden zu begleiten, und zeigne prog ner per richteter und interessanten Eloerone. Als man dor dem Mu-seum angekommen war, griss der Engländer in die Tasche, um seinem Filhrer ein Trinkgeld zu verabreichen, doch dieser mehrte lächelnd ab. "Es war mir ein Bergnägen," sagte Man ergählt gar mande unterhiltende Geschichte von her-bortagenden Persbusschlichkeiten, denen Trinsgescher angeboten twurden. Einige davon mögen hier folgen. Erzhizog Joseph don Destrertich pliegte mit großem Stoig von einem Trinsges Burftlichfeiten, beuen Trinfgelber augeboten trurben. i ergablt gar mande umerhattenbe Geichichte von beruchrte lächelnd ab. er, "ich biu der Kron Schtreben,

Anfafung des Arbus ans voriger linmmer; Bebem Stanbe ift beichieben feine Laft und auch fein Frieden,

Unterhaltungs-Beilage

Flörsheimer Zeitung.

oze Höhen und Ciefen. 20

Led um ihn.

"Graf, iggt Hilbegard, "Jhre Frembjächf für unfer Home Gericht.

"Dams brugt viel Anrithe iber Sie Bie weden es und kerenen, uns durch joldte Frembjächt verbunden zu sein.

Ebie ein Bilg zuche es über des Grafen Seicht.

"Barones" degann er, "jo lange feinen nei mis, und jo neung verliehen Sie wich, dange feinen nei mis, und jo durch verliehen Sie wich dangen. Lehte dem der heiten der in ein ein der verliehen Sie wieden aus wab jager: "Graf, danger um, ab Hilbegards biltendes : "Graf, den fein Dip dange gir mach ginnen Sie mir nicht. Sein mit die mit der und bill zu zigen. Zie hin es manch mat incht, ich steinen Sie mit nicht ich steine Sauer Dang, Gerich Gerich Gerich Gerich mat micht, ich steine es nur. Dang, Graf, das hage ich nur oft med nicht, ich steine es nur. Dang, Graf, das hage ich nur oft med nicht, ich steine es nur. Dang, Graf, das hage ich nur oft med nicht, ich steine es nur. Dang, Graf, das hage ich nur deit motten wieder. Baronebarden. Man haben den der haben der der haben ungefürte hatte ausschaften, erstein in ihm reden. Sie mach er haben ungefürte haben verhalten, ersteine in haben weige Stunden ungefürte gener, das der das durfte mich seine der haben ungefürte haben ger Schlingt, mac einmal m den Part zu gehen, der haben gewe Schlingt, mac einmal m den Part zu gehen. Ein haben gewe Schlingt, mac einmal m den Part zu gehen. Baron Ernin Lagen einem Binner auf der Ehrife den Baron Ernin Lagen einem Binner auf der Ghaffe. Den geger er haben hatte.

Baron Ernin kohadert hatte.

Baron Ernin haben fin jeinem Binner auf der Ehrife. Bie langen Das Binner un gefeben ist an mehre fich ein Bilder, moßleich sein mehre fich en Bilder und beiter bas Binner un ger er ein micht beneufer hatte.

Baron Ernin en mehr fieden, moßleich ben der Bard gegeben gen geget fich in jeinem Gerich beneufer hatte.

Baron Ernin en barde hat den der das Burgen der bas Binner und der hatte fich

Soman den 1911. Ettn et.

11. Sevens and the seven of the

mas er ibr gesent batte. Sie hatte ihn entzückt burch ihre Natürlichteit. Er batte sie eine friche Blumes genannt. Als solche war sie dem erlichenen, Aber, was er gesagt hatte in der Stiffe des värelichen Schloszartens, war seinem Gedächtuis entschwunden im Leben der Resdent, wo seine einzige große Leidensfänft, die Leidenschaft für das Spiel, seine Gedaufen völlig in Anfpruch nahm. Was er empfunden hatte in jenen siesen Aufwend war durch die Aufregung des Spiels zurückgedrängt worden. Er kingelte seut, als Anton erschien, verlangte der Barval Batt. All seinem Wort erwähnte er, was eben Barval Batt.

geichehen war.

"Bo ist de Darones ?" fragte er.

"Tie gunddige Barones lind in den Park gegangen, werden wohl kald zurücklommen."

"Gö ist gut. Wenn die Barones zurücklommt, würde ich sie gern iprecken."

Anton ging. Eine Klingel rief ihn in das Zimmer der Baronin. Eregt unt sie ihm entgegelt und kragte: "Anton, haben Sie Frünkem Nöschen nicht gesehen? Ich habe Lieut sichon nach ihr gestagt, aber sie hat sie nicht

"Schon Sie in den Baronin."
"Schon Sie in den Nettickelerkinnen nach Auton.
Ich hatte ihr einen Auftrag gegeben. Vielleicht ist die durt.
Ich möchte die gern sprechen. Eben sam Hibegard.
Ehe Anton sich ensprechen." Eben sam Hibegard.
Ehe Aronis sich ensprechen." Eben sam bildegard.
Die Baronis sichen gesehen? Ich sam sie niegends sinden."
Die Baronis sich micht Möschen wird zu ihren Eltern gegangen sein, den mehr bei sich nicht. Möschen wird zu ihren Eltern gern bei die krant siegen. Das sie sich die sein eine der seiner Siegen micht wochl substen auch se sagen gestern noch, sie möchte nicht gern bei die krant siegen." Bie erkeichert armete die Baronin nut. Das ist auch noche," entgepiete sie. Lassen Sie der brilben in der Güttwernochnung nachfragen, Anton, und bringen Sie mit gentwort."

In Jah gehe, Fran Baronin. Gnädige Baroneh möcken die Gite haben und in Herrn Barons Jimmer kommen, bestellte Lukon nach.

Benige Borte sprach Hidegard nach mit der Tante.
Dann eitte sie zu ihrem Brider. "Berzeih, Erwin," sogte sich micht wider deinen Auf warten missen. Ich wollte die nicht wider deinen Austen stillen sieden, nar nach einmal in den Bart gegangen."
Sie zog einen Stuhl heran, seste sich, legte ihre Hide Dand auf Erwins Hand und fragte: "Bie geht es die "Die Reife war dah und fragte: "Bie geht es die "Die Reife war dah und fragte: "Bie geht es die "Die Reife war dah und trogte: "Bie geht es die "Die Reife war dah und fragte hach der Graf half treulich durch, wo mein Burche micht allein besten dah der Erwing und Hide Willem von deiner pröhlichen Erknattung sam, das die Rachricht von deiner pröhlichen Erknattung fam, Tante wollte soller Willem nichte man seiner das der Graf die Kraften siege. Er sonnte die der Graften der Stuhl wechte und seiner das der Graften der Stuhl wechte warder der Graften der Stuhl wechte wilhen. Tenter der Graften der Stuhl mehre mit eine and seiner das der Graften der Stuhl mehre mit der Stuhl der Graften der Stuhl mehre mit der Stuhl der Stuhl der Stuhl mit der Stuhl mit der Stuhl der Stuhl der Stuhl mit der Stuhl mi

auch nehr nügen.

Mit eurer gewisen neugierigen Spannung blidte der Batron in das Geicht seiner Schweiter. Er hatte mit teinen Were den Grückt, liber den Grund seiner Strankheit zu schweigen, und dah sicher es, als ahne Jüdegard nicht im geräussten, um was es sich gehandelt habe.
Der Graf hat ench hossenlich nicht zu sehre den
rübigt?" stagte er.

Tas tat er nicht. Er hat und geschweisen, ein Eingenbuten sie plöglich eingetreten, das lauze Schonung ersobern würde. Dit kannt das hier zu danse Wannen wirden, Erwin. Dit kannt das haben, wie der vächig ausseuheit, Erwin. Dit kannt das haben, wie der vächig ersobern vollegend achtete nicht auf dies haben.

Ditloggard achtete nicht auf die eigentsinsiche Betonung, wit weicher der Brüder der Batron.

Ditloggard der Brüder das Wort aussprach. Wir wollen die gern psiegen, sagte sie. Tante und ich, aber so, daß nich gern psiegen, sagte sie.

wenn der dich nicht in der Stimmung sicht, unfere Gegentwart zu ertragen."

Den Armiten wurde weich um das Herz. Er sichter
Abit er nie ein besoiders aufmersfamer Bruder gegen Hicker ind geweisen war. Und dennoch zeigte sie sich so voll Liede und Jartichseit.

Dibegand geweisen war. Und dennoch zeigte sie sich so unust Liede und Jartichseit.

Dibegand stund plöglich aus. Ich glande, du unust Rüche haben, Erwin," sogte sie. Soll sich die Rinfan sichklen, oder wisse du steber nur deinen Burschen für der Rüche haben?"

Läch mit nur den Burschen schieden, Hilde. Ich an ihn gewöhnt. Er weiß, wie ich alles haben will."

Omte Nacht. Erwin. Röchtest du gut schlafen

Seinen.

Seine Stacht, Hich nieder mid füsse ihn auf die Stirm.

Sint Nacht, Hich er dagte Erwin halitg.

Die Aardelig verließ des Jimmer, gad Anton den Auftrag, den Auftrag, den Auftrag, den Jimmer, gab Anton den Auftrag, den Auftrag, den Freiden, und ging in ihre Adamme.

Dort fand sie de Tante, sie erwartend. Sie ih wiellich frant. Neelich hat gelagt is datten ite gleich zu Bett gedracht, und ite rede jezt vorces Zeug. Bas solange in thr getabt hat, tommt vachfischnich jezt zum Ausbett gedracht, und ite rede jezt vorces Zeug. Bas solange in thr getabt hat, tommt vachfischnich jezt zum Ausbetten, um ihn gleich um einen Beluch sie morgen früh zu bitten mid ihm zu solagen, daß er erst bei Barj Erdach vorfahren möchte, wie diese gewölnigt hat."

Mie solche um einen Beluch für morgen früh zu bitten im diese, wie diese Ersten füsser gewölnigt hat."

Mie solche um einen Beluch für morgen früh zu bitten im diese, wie diese Erste mid siedet Anton auf den Dieselben, daß er erst bei Barj Erdach vechtzen wirden nech zu Köschen geden, es sie diese krühen auf den Anderen werten des Schloß, Es wore en hereicher Webend diese migte mwollkund denfen, wie so sie des Russunsen das Schloß, Es wore en hereicher Webend dass, als gäbe es sein Leite den unteren Buttend des Schloß, Es wore Eduran der Dieselben wirden wiese das Schloß, er den Entre den Dieselben der Burenter es hier dassen wieden der Burenter es hier dassen heren, mid das gäbe es sein Leite der Etwarde der Entre der Schloß, in der Gergen Sinn krifen der Krühen ans den Augen. Sin diesen here das Schloß hie.

Bit wolken ichne kreiten der Krühen ans den Augen der gett bat dassen her Burenter Engen der Krühen sollten haten ist wirden der gett bat den kreiten der weiter haben hären karen ist wieden dere gett dassen sich den Bereit der der gett dassen kreiten der weiter haben lätzen. Er weiter dassen konnt sie in üben dasse sie kund der gett dassen der der gett dassen der der gett dassen der den geschen, was der gett dassen der der gett dassen der der gett dassen der der ge

Baronin, entigenere der Gariner, "Sie ralt ichon im Fieder. Ich, gnädige Fran Baronin, wir allem sind studen dan allem. Und das mit unserem Kinde noch asses einen guten Ausgang genommen hat und nehmen kann, das dans dansten wir Ihren. Weinn unser Kind setzt siede sodt nicht jammern und klagen, dem es wäre wohl das beste sie Woshen, weinn der liebe Gott sie sich nicht sont, wo sie die Möschen, weinn der liebe Gott sie sich nicht sont, wie hind das beste sie die den den beite sie wird mit dem Kon nicht sertig, weit sie sich nicht wo sie die vinz mit dem Kon nicht sertig, weit sie sie die die die des den nicht soch nicht sont, mit gliedich siest mit alle Eltern bedensen, das es niemer etwas trugt, die Kinder über die eigenen Berökkunsse dat, das sie sinden anderen Weschältunsse dat, das sie stieden zu lassen, wenn man nicht die Gewähr hat, das sie selben zu lassen, wenn and weige ebnen lönnen."

Möschens Sch die fiets r worden war. Die beiden Damen gingen burch bas Bobngimmer in dens Schlaftanmer, Die fie fruber gehaut hatte, und fiets von den Ettern für fie bereit gehalten

(Fortichung folgt).

Dentifprudi.

Hiles Rünstlerische und Dichterische frägt zwar den Sharakter des Fredwiligen an sich, darum aber fällt doch auch dem Klinftler und Dichter nicht gang ohne Mübe ihr glüddliches fos. Huch sie bedürfen der Arbeit, nur einer Arbeit gang eigener Narur.

Wibelm v. Humboldt,

Die Schwiegermutter

Akarnın über die Schwiegermilter innner so viele gepcimaclisse Bitze gemacht werden, ift mir stets ein Ratsel getwesen. Berdent es benn die Fran, die dem Manne das Liedsse gegeden hat, was er besitzt seine Gattin, daß er sie mit Spott und Hohn und biedlicksiem haß verfosgt? Ja, wenn es noch die Schwiegermutter der Fran wäre, die man jur Bielfcheibe ber Wibe machte! '! Maunes fat es ja in ber hand, ber jungen Die Mutter Fran bas Liben 979

ur Last zu machen, und sie tut es ost genug! Aber die Mutter der Frau! Benn der Schwiegerschn es nur ein flein wenig verscht, sich nit ihr zu fleisen, wird sie ihm eine Freundin sein, demn sie ist meist sehr folz auf ihn, wem er ihr nur die geringste Ursache dazu gibt. Und wenn das junge Baar sich einerichtet, wer sommt und edt mit Ersahrung und prastischem Sinn, wer hist der jungen Frau über die ersen Schwierigkeiten und macht das burch auch dem Manne das Leben leichter? Seine Schwieger-

Weim der erste Spröfftig ins Leben tritt, wer dann Opfer an Zeit und Auße, wer pflegt die Fraisforgt dafür, daß der Hand Jalt ungestärt weiter gehnichts die täglichen Gewohnbeiten des Mannes stört? Schwiegermutter, tritt, wer bringt egt die Frau und weiter geht und Seine

Und wenn weitere Ainder erscheinen, oder Sorge den jungen Hanshalt heimfucht, hilfsbereite Trösterin und Allegerin? Des Manuel Editriewenn Krantheit toer fommt als

Fran bor ber Beit aus dem Kreffe ihrer Lieber wer ift sosot da und Aberntient die Sorge und das Hand, wer sicht die feere Stelle so g anszufullen, bis der Mann fich von dem furd find wenn der traueige Jalf eintreten follte, daß die junge gut wie möglich urchibaren Schlag die nötigen Aufür bie Rinber

einigermaßen erhoft hat und imstande ist, die nötigen Anordnungen zu tressen? Seine Schwiegermutter.
Und wie lösint er ihr all diese Oplee? Indem er herz und ialtide Bige macht und sie den Mattern einschielt, demit andere ebenjo herz- und taktide Minner durüber sachen
tönnen. Fort mit den Schwiegermutternihen! Gibt es
doch so vieles auf der Best, worüber man sich mit Recht
lustig machen darf, so sopre soll. Wer eure Schwiegermitter, ihr Chendinner, die baben es nicht um euch verbient!

Der Wirlichfeit nadjergabit von Der Vierzehnte.

Und immer fonsoser wurde die Stimme des Lesend den, immer augenfälliger die Duat seiner Anstrengung, immer größer die Bahl der Schweistropsen, die ihm von der Stirne riefelten, der erste Aft war noch nicht zu Ende und schon schen alles versoren. Da, als seine zitternde Danferglase griff, ertönte vom sinde sein kusmat gende Stimme:

"Benn Sie mit vielleicht gestatten wahrden, weiter zufeln, hert von gende Stimme:

auswendig." реши ich weiß bas Stild beinabe

Rectrumbert blidte alles auf den talentvollen, inwigen Unbestamten, der bis zu beiem Augenbild noch nicht mehr gehrachen hatte als eine Cesturden. Der Dichter der, der, den gehrachen hatte als eine Cesturden. Der Dichter der, der, den hatte ohnedies von jenem Erstell auf.

"In Gottes Anmen," ächzt er, "ich hätte ohnedies nicht mehr weiter gekount. Sehn Sie ", daß Sie micht ganz verderben."
Lichfissigen Konterstätionstan, wie es die Situation erheisste, begann er zu lesen Genaum tein Votten genaum erheisten wirt der Vierzehnen erheisten. Weiten den dam den auf hatte ihre Kamen nennen missen, jedes mat hätte über Absten nicht des in über einschlichten Erregung.

Die Schanhpieler und Schanhpielerimen häten satellich und der Dieten des ihrem sandelig ausgehört, mit den Achfiel und der Dieten der Schanhpieler und die Gesten, als der erfte Euspal Krand es den allen Seiten, als der erfte Euspal in der Kanne der Jahren an meiner Danibarteit nicht fehlen.

Diete find is ein großer Kinfteel!" stieftenen Siner-Kinde der Sichlie Bindu aber fichen des son allen Seiten diete Danibarteit nicht fehlen.

Danibarteit nicht fehlen.

Danibarteit nicht fehlen des son meingen Mitwelen und die den Sichlichen der S

reich ausgestatteten Speifezimmers zurückeit diesen Er schich ausgestatteten Speifezimmers zurückeinden Er schied gerücken.

Er schied ausgestatteten Speifezimmers zurückeinde für schied wiesen und gerücken, nich dann machte er Miene, sich zu entsetnen Wire nehr bedrückt als erfreut. Aber im Werzimmer holte ihn Ludwig Herhord glücklich noch ein "Sagen Sie mit um des Himmels willen, Sie Mundermann, wer Sie eigentlich sind. Der Hoftbeater-Direthor hat mich soeden gescagt, od es nicht möglich sein wärde, Sie sie hat die Hauptrolle meines Stückeis zu engagieren. Und ich war in Verestor sagen, Has ich sein Eriner schmieren dem Direthor sagen, Hert Derhord, ich sei, seitdem ich aus der Ober-Zelunda entsaufen, sich sein hoch micht an ein Herter Kontschaut gewesen, der was des Abschreiber durchzuschlächgen. Solche Leute engagiert und das der Ober-Zelunda entsaufen, sich das Erine dem hert wohl gezuntschaft und die von hatzen surchzuschlächgen. Solche Leute engagiert und das der Obser-Zelunda entsaufer wan des Bille verdere Vot gezunungen, sich als Abschreiber durchzuschlächgen. Solche Leute engagiert und das Grundlich und der dem hoch ein vorsten surchzuschlächgen. Solche Leute engagiert und das Grundlich und der den wirte den hochener, sunger Mann. Aber man hiest ihn seigen der nicht den mich beiter kabe mich bestalb, weit man duch am der Bille bilde mich gerne zu der kablen gesellen hähre.

Bier Abschener, junger Mann. Aber man gesellen hähre. Bier geschlich gesellen hähre, sie kablen gesellen hähre, sie kablen gesellen hähre.